

E: 6.2.23 J

STADT



RHEINBACH

Der Bürgermeister

Jugend, Schule und Sport

Internetadresse: www.rheinbach.de
Hausadresse: Stadtverwaltung Aachener Str. 16 · 53359 Rheinbach
Postfachadresse: Stadtverwaltung · Postfach 1128 · 53348 Rheinbach

06. Februar 2023

Sprechstunden: Mo.–Do. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-11³⁰ Uhr

Bürgerinfothek Mo.–Mi. 8⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
Do. 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

und nach Vereinbarung

An das
Sachgebiet 51.3
Inge Peters

Ihr Schreiben vom / Zeichen	Mein Zeichen	Sachbearbeiter/in	Zimmer	Durchwahl-Nr.	E-Mail
		Cornelia Levermann	2.03	02226/917-640	cornelia.levermann@stadt-rheinbach.de

Sehr geehrte Frau Peters,
hiermit erhalten Sie den

Antrag zur Vorlage im Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheinbach am 09.03.2023

Die Stadt Rheinbach als Träger der 4 städtischen Kindertageseinrichtungen (Kitas) beabsichtigt, die Kitas „Hopsala“, „Schatzinsel“ und „Stadtspark“ als Familienzentrum im Verbund zu zertifizieren. Hierfür ist es erforderlich diesen Antrag dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheinbach zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Im Sozialraum des Stadtgebietes ist die Erreichbarkeit von Familien durch vielfältige und niederschwellige Angebote der 3 bestehenden Familienzentren, „Hopsala“ der Stadt Rheinbach, Inklusives Familienzentrum „Rasselbande“ der Lebenshilfe Bonn und dem Kath. Familienzentrum „Liebfrauenwiese“ im Verbund mit „St. Helena“ im Galeriemodell, gegeben.

In den umliegenden Ortschaften Wormersdorf, Oberdrees und Flerzheim ist das, neben dem zertifizierten „Familienzentrum NRW“, zertifizierte „katholische Familienzentrum“ mit einer niederschweligen Angebotsvielfalt der voran genannten Bereiche wirksam.

Es gibt bislang keinen eindeutigen und strukturellen Standort eines Familienzentrums mit Angeboten für Familien der Höhenorte, Merzbach, Neukirchen, Hilberath und Todenfeld.

Die „Versorgungslücke“ kann in einer Umwandlung der Einzelzertifizierung des Familienzentrums „Hopsala“ in ein Familienzentrum im Verbund mit der Kindertageseinrichtung „Schatzinsel“ in Neukirchen geschlossen werden. Da die Stadt Rheinbach bezogen auf die Trägerschaft der KiTa im Pallotti – Areal langfristig über 3 Kitas in eigener Trägerschaft verfügt, bietet es sich an die Kita „Stadtspark“ in diesen Verbund einzuschließen.

Ressourcen personaler Kompetenzen können synergetisch genutzt werden und auch die Eindeutigkeit in Bezug auf die Zugehörigkeit zum Familienzentrum ist damit verbunden.

Konkret wird eine Neu-Zertifizierung im Kindergartenjahr 2023 / 2024 des neu entstandenen Verbundes durchgeführt.

Mit einem zertifizierten Familienzentrum von mindestens 3 Verbundpartnern kann ein weiterer Zuschuss vom Land beantragt werden, so dass vor Ort personale, räumliche und allgemeine Ressourcen erweitert und entsprechend zielgerichtet eingesetzt werden können, um die ausgeführten allgemeinen Aufgaben zu erfüllen.

Voraussetzung dafür ist ein erhöhter Unterstützungs- und Kooperationsaufwand, der sich z.B. in benachteiligten Gebieten ergeben kann. Dies könnte u. a. aus ländlichen Bedingungen heraus begründbar sein.

Mit einer solch möglichen finanziellen Förderung kann das bereits bestehende Netzwerk von Unterstützungsangeboten ausgeweitet, koordinierende Arbeitsaufwände strukturell gesichert und insgesamt breiter aufgestellt werden. Außerdem kann über diese Mittel eine koordinierende Teilzeitkraft eingestellt werden, die die jeweiligen Kitaleitungen im Verwaltungsbereich der Familienzentrumsaufgaben entlastet.

Diese dann für den Kitabetrieb freiwerdenden Ressourcen bilden in diesem Kontext sogar einen weiteren Synergieeffekt, weil sie wieder in kitabetriebsrelevante Leitungsaufgaben fließen, die gesetzlich verpflichtend zu erfüllen sind, wie z. B. die Entwicklung konzeptioneller Erfordernisse in Bezug auf Gewaltschutz im Kontext Kinderschutz, die allgemeine Qualitätsentwicklung und das Fortschreiben wichtiger pädagogischer Konzeptionen, wie z. B. eine Sexualpädagogische Konzeption.

In Zeiten von ständigem Personalmangel aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels, unbesetzter Stellen oder durch Krankheitsausfälle, kann das als Teil des Personalmanagements stabilisierende Auswirkungen für den Kitabetrieb haben und die damit verbundene zu vorderste Erfüllung der Betreuungsaufgabe sicherstellen.

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheinbach wird daher gebeten, dem Antrag zuzustimmen, um das weitere Verfahren abzuwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Cornelia Levermann